

## „Wir dazwischen. Roman einer Generation“



Reinhard Großmann veröffentlicht neuen Roman: Großvater wird zur Hauptperson

Reinhard Großmann ist vielen Schrambergern und insbesondere Tennenbronnern noch gut bekannt, als ehemaliger Gymnasialprofessor am Gymnasium Schramberg und Gemeinderat, der damals selbstständigen Gemeinde Tennenbronn. Seinen Ruhestand verbringt er in der kleinen Gemeinde Freienwill in Schleswig-Holstein, in einer eigenen Wohnung auf dem Hof seines Sohns. Nach wie vor pflegt er enge Kontakte in die alte Heimat.

Nun bringt sich Reinhard Großmann mit einem neuen Roman in Erinnerung: „Wir sind schon eine besondere Generation. Nach einer aufregenden Kindheit im Krieg mit Luftangriffen und Fluchtgeschichten wuchsen wir in ruhigen, fast erstarrten Verhältnissen auf. Als 1968 der nächste Aufreger kam, waren wir schon in Amt und Würden“, führt er in den Roman ein.

Deshalb nennt Roman-Enkelin Sophie die Generation ihres Roman-Großvaters eine „Zwischengeneration“, wie Großmann schreibt. Eben der Großvater ist die Hauptperson in seinem neuen Buch „wir dazwischen. Roman einer Generation.“

Der Großvater in dem Roman erzählt in lockeren Episoden aus seinem Leben und dem Leben seiner Familie und versucht, die Erfahrungen seiner Generation in Erinnerung zu halten. Er ist 1934 geboren, wie Reinhard Großmann selbst, und es ist klar, dass die Erfahrungen der Hauptfigur im Roman zum

großen Teil auch Großmanns Erfahrungen sind. Aber das Leben der Romanfigur verlief doch anders als das des Autors, und das wird natürlich auch für alle anderen Generationsgenossen gelten, die etwa zwischen 1931 und 1938 auf die Welt gekommen sind, wie Großmann schreibt.

**Info:** Reinhard Großmanns Roman „wir dazwischen. Roman einer Generation“ ist bei Shaker Media jetzt erschienen. Der Roman hat 200 Seiten. ISBN 978-3-95631-825-2